

Presse-Information

Gemeinsame Stellungnahme

## **Geplante Verlegung Fernbahnhof Altona Stadt und Bahn laden Kläger zum Faktencheck ein**

**Hamburg, 15. Februar 2019** – In der Diskussion um das Projekt zur Verlegung des Fernbahnhofs Altona wollen Stadt und Deutsche Bahn den Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kläger gegen die Bahn, zu einem fundierten Faktencheck einladen. Das ist das Ergebnis des heutigen zweiten Spitzengesprächs der behördlichen Beteiligten sowie leitender Bahn- und Investorenvertreter unter Leitung von Hamburgs Finanzsenator Andreas Dressel.

Finanzsenator Dressel erklärte: „Die Stadt und die Bahn haben sehr gute Argumente für die Planung – verkehrlich und stadtentwicklungspolitisch. Und deshalb stellen wir uns gerne einem Faktencheck. Gemeinsam laden wir die Klägerseite – insbesondere den VCD – hierzu kurzfristig ein. Ein erstes konstruktives Vorgespräch dazu hat in dieser Woche stattgefunden. Es ist sinnvoll, dass wir den Dialog auch jenseits des laufenden Gerichtsverfahrens führen, das trägt zur Versachlichung bei. Und das Ziel – Stärkung des Verkehrsmittels Bahn und neue Potentiale für den Wohnungsbau mitten in Altona – haben erklärtermaßen beide Seiten.“

### **Nordbahn zieht Klage zurück – Verfahren eingestellt**

Alle Projektbeteiligten arbeiten mit Hochdruck am Projektfortgang. Insbesondere zu den Punkten, die das Oberverwaltungsgericht (OVG) der Bahn aufgegeben hatte. Unterdessen hat das Unternehmen Nordbahn seine Klage nach einer außergerichtlichen Einigung mit der Deutschen Bahn zurückgenommen. Das OVG Hamburg hat das Verfahren am 21. Januar 2019 eingestellt.

### **„Freuen uns auf sachlichen und konstruktiven Dialog“**

DB-Netz-Vorstand Prof. Dr. Dirk Rompf: „Die Projektpartner bekennen sich uneingeschränkt zu diesem wichtigen Infrastrukturprojekt, das für den Fernbahn- und Regionalverkehr sowie die Stadtentwicklung von zentraler Bedeutung ist. Mit dem Faktencheck, zu dem wir den VCD einladen, schaffen wir Transparenz. Wir freuen uns auf einen sachlichen und konstruktiven Dialog.“

Dennis Barth, Geschäftsführer ProHa Altona: „Der ungebrochene Wille zur gemeinsamen Realisierung dieses wichtigen Großprojekts wurde heute erneut deutlich. Als Investoren haben wir unsere Expertise und Unterstützung angeboten, wo immer sie gewünscht wird.“ Die ProHa Altona, ein Joint Venture von Procom Invest und HASPA PeB, plant und realisiert die Ankunftshalle sowie die beiden Hochhäuser am Diebsteich.



Hamburg | Finanzbehörde



**Für Rückfragen:**

**Pressestelle der Finanzbehörde**

Claas Ricker

Telefon: (040) 428 23-1662

E-Mail: [pressestelle@fb.hamburg.de](mailto:pressestelle@fb.hamburg.de)

Folgen Sie uns auf Twitter: @FHH\_FB

**ProHa Altona GmbH**

Matthias Onken, Onken + Partner

Telefon: (040) 46 00 88 83

E-Mail: [mo@onken-partner.de](mailto:mo@onken-partner.de)

**Pressestelle Deutsche Bahn AG**

**Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen**

Egbert Meyer-Lovis, Leiter und Sprecher

Telefon: (040) 3918-4498

E-Mail: [presse.h@deutschebahn.com](mailto:presse.h@deutschebahn.com)



Hamburg | Finanzbehörde



HASPA**PeB**<sup>1</sup>